

vergleich ich dich mit einem sommertag
 du bist viel schöner wie der tag auch sei
 bald stürmt ein wind der keine knospen mag
 und sommerfreuden gehn zu schnell vorbei

und scheint die sonne manches mal zu heiß
 ist gleich darauf ihr goldner schein getrübt
 und alles schöne gibt sein schönes preis
 wie zufall oder wandel es beliebt

dein sommer aber sei der dauer voll
 und deine heitre schönheit sei gefeit
 vorm tod der nicht dein ende rühmen soll
 denn diese strophen machen dich zu zeit

so lange menschen lesen auf der welt
 lebt dieser vers der dich am leben hält

Shall I compare thee to a summer's day?
 Thou art more lovely and more temperate:
 Rough winds do shake the darling buds of May,
 And summer's lease hath all too short a date;
 Sometime too hot the eye of heaven shines,
 And often is his gold complexion dimm'd;
 And every fair from fair sometime declines,
 By chance or nature's changing course untrimm'd;
 But thy eternal summer shall not fade,
 Nor lose possession of that fair thou ow'st;
 Nor shall death brag thou wander'st in his shade,
 When in eternal lines to time thou grow'st:
 So long as men can breathe or eyes can see,
 So long lives this, and this gives life to thee.

du zahn der zeit die löwenkralln mach stumpf
 die welt lass keine süße nachwelt sehn
 das tigermaul mach zahnlos dir zu trumpf
 den phönix in der asche lass vergehn

zieh über jahre weg und übers land
 und was du willst in schnellem wunsch begehrt
 mach mit der welt und ihrem süßen tand
 doch eine übeltat sei dir verwehrt

die wange meines freundes zeichne nicht
 mit falten die dein alter pinsel malt
 erhalte meinem liebbling das gesicht
 als vorbild schöner männlicher gestalt

bemüh dich greise zeit du schaffst es nicht
 weil mein geliebter jung bleibt im gedicht

Devouring Time, blunt thou the lion's paws,
 And make the earth devour her own sweet brood;
 Pluck the keen teeth from the fierce tiger's jaws,
 And burn the long-liv'd Phoenix in her blood;
 Make glad and sorry seasons as thou fleets,
 And do what e'er thou wilt, swift-footed Time,
 To the wide world and all her fading sweets;
 But I forbid thee one more heinous crime:
 O, carve not with thy hours my love's fair brow,
 Nor draw no lines there with thine antique pen!
 Him in thy course untainted do allow
 For beauty's pattern to succeeding men.
 Yet do thy worst, old Time! Despite thy wrong
 My love shall in my verse ever live young.

lass die denen ihr stern so freundlich lacht
 mit orden und mit titeln prahlen gehn
 doch ich mit solchen siegen nicht bedacht
 kann unbemerkt nach meinen ehren sehn

die günstlinge der fürsten spreizen sich
 wie eine blume die zur sonne strebt
 doch ist ihr stolz dahin und kümmerlich
 wenn stirnerunzeln ihren ruhm begräbt

der kämpfer der nach tausend siegen zählt
 ward einmal nur geschlagen bald drauf fand
 man seinen namen nicht mehr in der welt
 kaum weiß noch wer wofür er früher stand

und ich der nichts tut und dem man nichts tut
 ich werd geliebt und liebe das ist gut

Let those who are in favour with their stars
 Of public honour and proud titles boast,
 Whilst I, whom fortune of such triumph bars,
 Unlook'd for joy in that I honour most.
 Great princes' favourites their fair leaves spread
 But as the marigold at the sun's eye,
 And in themselves their pride lies buried,
 For at a frown they in their glory die.
 The painful warrior famoused for fight,
 After a thousand victories once foil'd,
 Is from the book of honour razed quite,
 And all the rest forgot for which he toil'd:
 Then happy I, that love and am beloved
 Where I may not remove nor be removed.

das bin ich s leid und such im sterben ruh
 wie das verdienst am bettelstab zu sehn
 und einen prahlhans voller prunk dazu
 und treu und glauben treulos untergehn

und würde alter ehren ausgelacht
 und tugend junger fraun prostituiert
 und ausgespottet wie man s richtig macht
 und kraft durch heimlichtuer schritt kastriert

und kunst beschnitten durch der herrschaft kraft
 und dummheit kontrolliert durch doktorhut
 und schlichte wahrheit als blöd angegafft
 und wärter handelnd mit gefangnem gut

das bin ich s leid und sucht im tod mein glück
 und fänd s nicht bliebst du dann allein zurück

Tir'd with all these, for restful death I cry,
 As, to behold desert a beggar born,
 And needy nothing trimm'd in jollity,
 And purest faith unhappily forsworn,
 And guilded honour shamefully misplaced,
 And maiden virtue rudely strumpeted,
 And right perfection wrongfully disgraced,
 And strength by limping sway disabled,
 And art made tongue-tied by authority,
 And folly (doctor-like) controlling skill,
 And simple truth miscall'd simplicity,
 And captive good attending captain ill:
 Tired with all these, from these would I be gone,
 Save that, to die, I leave my love alone.